



**Müllfrei Einkaufen leicht gemacht -
„Einmal ohne, bitte“ – das Label für verpackungsfreies Einkaufen**

rehab republic startete am Donnerstag eine Kampagne zur Abfallvermeidung beim Einkaufen. In einigen Monaten soll in über 1.000 kooperierenden Läden der verpackungsfreie Einkauf ermöglicht werden. Münchens Kommunalreferentin Kristina Frank und Umweltreferentin Stephanie Jacobs unterstützen den Start am Viktualienmarkt.

Immer mehr Menschen wollen anders konsumieren, Müll und Plastik vermeiden und umweltbewusster leben. Aber wie fängt man das an?

Heute wurde auf dem Münchener Viktualienmarkt der Startschuss für das Label „Einmal ohne, bitte“ gegeben. Ein Sticker zeigt Kund*innen, wo sie ihre Lebensmittel direkt in selbst mitgebrachte Boxen oder Einkaufsbeutel bekommen. Auf der dazugehörige Internetseite weist einem eine digitale Karte den Weg zum nächsten Unverpackt-Einkauf. Aufsteller und Merkblatt informieren nicht nur Verbraucher*innen, sondern auch das Verkaufspersonal. „Einmal ohne, bitte“ ist eine Kampagne des Münchner Vereins rehab republic, einem Kreativkollektiv, das mit ihren interaktiven Formaten zu einem nachhaltigen Lebensstil motiviert. „Plastik und Müll vermeiden kann jede*r, unser Sticker motiviert zum Unverpackt-Einkauf, senkt Hemmschwellen und schafft Klarheit“, erklärt Johanna Koch, Leiterin des Projektes.

Die Münchner Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des AWM, Kristina Frank und Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt zeigten sich beim Pressetermin begeistert: „Das ist genau das, was wir hier brauchen in unserer Stadt. Bewusstseinsbildung und gleichzeitig es den Leuten so leicht wie möglich zu machen, auf Plastik zu verzichten“, verkündete Stephanie Jacobs. Beide testeten im Anschluss den Unverpackt-Einkauf an der Theke.

„Mein Motto ist: der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht, daher finde ich die Kampagne genial“ meint Kristina Frank.

Schon zum Startschuss der Kampagne machen über 40 Läden und Ketten mit. Das Spektrum reicht dabei vom Bio-Laden über den Supermarkt bis hin zum Bäcker, zur Metzgerei und zum Takeaway-Restaurant. Markus Brandl, Geschäftsführer von Vinzenzmurr GmbH war der erste Kooperationspartner, der sich den Sticker an ihre Ladentheke klebte.

„Unser Ziel ist es, in den nächsten Monaten über 1.000 Läden als Kooperationspartner von „Einmal ohne, bitte“ zu gewinnen, damit wir für möglichst viele Kundinnen und Kunden das verpackungsfreie Einkaufen leichter machen können“, sagt Johanna Koch. Auf Kundenseite sei, wie sie aus zahlreichen Rückmeldungen weiß, das Interesse jedenfalls riesig. Viele konnten den Startschuss gar nicht mehr erwarten.

Die Kampagne startet vorerst in München, soll dann aber bald auch auf weitere Städte und Gemeinden ausgeweitet werden.

Die Kampagne „Einmal ohne, bitte“ wird initiiert von rehab republic e.V., einem gemeinnützigen Verein aus München, der seit vielen Jahren mit interaktiven Formaten und der nötigen Freude an einer nachhaltigeren Gesellschaft bastelt.

www.rehab-republic.org

Infos: www.einmalohnebitte.de

Pressematerialien und Fotos unter folgendem Link:

<http://www.einmalohnebitte.de/de/presse/>

Presseansprechpartner

Johanna Koch:

+49 (0) 171 9115788

hallo@einmalohnebitte.de